

## **110 Jahre Maria Meeresstern, 75 Jahre Wallfahrt zur Gottesmutter**

**Werder (Havel)** - Am Sonntag, den 21. August 2016, erwartet die Kirche "Maria Meeresstern", die jetzt seit 110 Jahren die Silhouette der Inselstadt mitbestimmt, wieder die Wallfahrer wie in den vergangenen 75 Jahren seit 1941.

Den Anfang der Gemeinde gestalteten einst, neben den wenigen einheimischen Katholiken, Saisonarbeiter der umliegenden Ziegeleien bzw. Obstflächen aus dem katholischen Eichsfeld. Und heute sind es viele polnische Spargelstecher, die diese Tradition fortsetzen.

Die Wallfahrt geht auf ein Gelübde des ehemaligen Brandenburger Buchhändlers Paul Dolata zurück. Er legte es als Dank für eine überstandene Lungenkrankheit und als Mahnung gegen den Krieg und die beginnenden Bombenangriffe ab.

Zuerst kamen Brandenburger Katholiken und holländische Zwangsarbeiter - letztere illegal. Sie durften Brandenburg nicht verlassen, aber es wurde von den Gemeinden geduldet - sie sangen im Kirchenchor mit. Dem folgten Potsdamer und Berliner Gläubige.

Ein weiteres kleines Jubiläum jährt sich am 20. August 2016, - 1931 war Christian Schreiber, Bischof von Berlin, der erste kirchliche Oberhirte, der Werder und seine Gemeinde nach 400 Jahren besuchte.

Dr. Günther Heinze (August 2016)